Luang Prabang oder Interrail

ICE mit Werbung für Interrail

Interrail ist nun 50 Jahre alt geworden, so wie auch wir 50 Jahre älter geworden sind. 1998 wurde, nachdem die Altersgrenze immer wieder bis auf 26 Jahre erhöht worden war, die Altersgrenze ganz aufgehoben. Interrail hat sich zu einem Produkt für alle entwickelt. Nicht nur Reiselustige unter 21 Jahren, wie 1972, können Interrail in Anspruch nehmen, sondern alle. Und die Reiselustigen aus dem Jahr 1972, als Interrail eingeführt wurde, haben wieder die Möglichkeit, einen Monat lang mit Interrail zu verreisen, mit einem Interrailpass für Senioren, zum Preis für 603 €. Allerdings unter anderen Voraussetzungen. Nachtzüge gibt es kaum noch und für Hochgeschwindigkeitszüge werden in der Regel 10 bis 15 € für Platzreservierungen fällig.

Unter dem Titel „Luang Prabang statt London“ schrieb Roswitha Bruder-Pasewald am 1.3.2022 im Spiegel zum Jubiläum von Interrail:

Mehr als zwölf Millionen Passagierinnen und Passagiere haben sich in den vergangenen 50 Jahren auf das Interrail-Abenteuer eingelassen. Die Boomzeiten waren in den Achtziger- und Neunzigerjahren, als jährlich Hunderttausende Tickets über den Schalter gingen. Als sich Europa 1990 als wiedervereinigter Kontinent präsentierte, wagten 400.000 junge Erwachsene den Trip. Danach ging es steil

bergab, mit einem Tiefststand von rund 100.000 Tickets zu Beginn der 2000er. Das Geschäft litt unter der Konkurrenz der Airlines, vornehmlich der Billigflieger. Bali statt Budapest, Luang Prabang statt London hieß nun das Motto der Rucksackreisenden, die für wenig Geld auch in ferne Länder kamen.

Auch ich war 2015 in Luang Prabang, einem wunderschönen Ort in Laos am Mekong. Die Fahrt von Luang Prabang nach Vientiane, der Hauptstadt von Laos, hat mit dem Auto einen Tag lang gedauert. Auch, weil unser Fahrer aus religiösen Gründen immer im Schneckentempo an den vielen Tempeln vorbeifuhr und in den durchfahrenden Orten oft herumstreunende Wasserbüffel die Straße blockierten. Heute verkehrt der in China hergestellte Hochgeschwindigkeitszug mit dem Namen Lane Xang (Lane Xang bedeutet 1 Million Elefanten; es ist auch der Name eines alten laotischen Königreichs) zwischen Luang Prabang und Vientiane und braucht knapp 3 Stunden.

Zum Vergleich: Ich bin letztens mit einem ICE der Deutschen Bahn von Duisburg nach Hamburg gefahren. Mit 3 Stunden Verspätung hatten wir endlich den Hamburger Hauptbahnhof erreicht. Mit dem Auto wäre ich, kleine Staus auf der A1 mitgerechnet, 3 Stunden schneller am Ziel gewesen. Aber nicht so bequem wie im 1. Klasse-Großraumwagen mit einem aufmerksamen Service.

Eine Reise mit Interrail könnte wieder eine Überlegung wert sein.